



GEMEINDE RECHBERG



rechberginfo

Sparkurs mit Zuversicht

Die Budgetsitzung des Gemeinderates bildete den traditionellen Abschluss des Sitzungsjahres. Dabei wurde ein Budget für 2013 beschlossen, in dem der Reformkurs der Gemeinde deutlich erkennbar ist.

Gespart wird aber nicht zu Lasten der Bürger, sondern zu Gunsten der Gemeinde, also wiederum der Bürger. Nur mit dem derzeit eingeschlagenen Weg ist eine Weiterentwicklung von Rechberg möglich. Und dafür haben sich die Mitglieder der Ausschüsse gemeinsam mit den Gemeindebediensteten im abgelaufenen Jahr vorrangig mit Zahlen beschäftigt. Wie und wo wie viel gespart werden kann, wurde beraten und scharf durchleuchtet. Oft wird in der Bevölkerung nur die Errichtung von Gebäuden und Straßen als sichtbare Leistung einer Gemeindearbeit gesehen. Ohne genaue Kosten- und Leistungsrechnung kommt aber auch der öffentliche Sektor nicht mehr hinweg.

Was die Bürgerinnen und Bürger im abgelaufenen Jahr aber bestimmt nicht übersehen haben, war der Einsatz von vielen freiwilligen Helfern. Diese

Arbeit ist dem Dorftwicklungsverein „Zukunft Rechberg“ zu verdanken. Der Verein steht immer wieder vor der Herausforderung, Projekte ohne großartige Finanzmittel umzusetzen. Zu betonen seien hierbei die Reinigungsaktion des Badesees und die Pflege der Blumen in den Sommermonaten. Dafür und auch für die Mithilfe bei den vielen kleineren Projekten bedanken wir uns am Jahresende auf das Allerherzlichste. Dieser Weg der Ehrenamtlichkeit wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt und weiter ausgebaut.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg auch für den schönen Weihnachtsbaum am Dorfplatz, der uns vom Biohof Schmiedberger zur Verfügung gestellt wurde. Obwohl der finanzielle Gürtel der Gemeinde eng geschnallt ist, werden die Reformen und Einsparungen Rechberg auch 2013 bestimmt einen weiteren Schritt nach vorne bringen.



Bei vielen Sitzungen der Gemeinde wurden sinnvolle Einsparungsmöglichkeiten überlegt.

Es ist beinahe wieder um, das Jahr 2012. Nur noch wenige Wochen trennen uns vom „Guten Rutsch“. Die Wochen fliegen nur so dahin und in den Geschäften stehen längst die Weihnachtssachen und die vorweihnachtlichen Lieder rieseln fast den ganzen Tag auf die Kundschaften hernieder, manchmal unterbrochen von Durchsagen der Weihnachtsaktionen, die sie unbedingt kaufen sollten. Die Natur hat noch Zeit sich auf Weihnachten einzustellen, fast wie zum Trotz dauert der Herbst bis in den Dezember hinein, um uns den Unterschied aufzuzeigen. Nun, wie war das Jahr aus Sicht der Gemeinde? Die Finanzsituation war 2012 nach den Jahren der Finanzkrise überraschend gut. Die Ertragsanteile sind gestiegen und dank der Krankenhausreform ist der Krankenanstaltenbeitrag der Gemeinden erstmals nach vielen Jahren gesunken. Reformen sind also notwendig und bringen auch Einsparungen. Rechberg hat sich insgesamt gut weiter entwickelt. Alle Wohnungen sind fertig gestellt und belegt. Damit ist es gelungen, dass ausreichend Wohnraum für unsere Jugend vorhanden ist. Wir wollen, dass ihr in Rechberg bleibt und hier lebt. Die Brücke bei der Toitschmühle ist fertig und somit ist auch in den Hochwasserschutz investiert worden, damit jederzeit ein Zufahren möglich ist. Die Freizeiteinrichtungen in Rechberg waren allesamt gut ausgelastet und die Volksschule wurde im Juni in einer Feier wieder eröffnet. So kann man sagen, dass es ein gutes Jahr war.



Bürgermeister Johann Thauerböck
johann.thauerboeck@rechberg.ooe.gv.at

KUNDMACHUNG DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 10. DEZEMBER 2012

Aus dem Gemeinderat



Finanzjahr 2013

Der Voranschlag für 2013 wurde wie folgt einstimmig beschlossen:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen:	€ 1.634.500,00
Ausgaben:	€ 1.845.800,00
Abgang:	€ - 211.300,00

Bedarfszuweisungsansuchen 2013

Die Anträge auf BZ-Mittel zum Ausgleich des Ordentlichen Haushaltes in Höhe von € 304.100,- sowie für die Errichtung einer Flutlichtanlage beim Fußballplatz in Höhe von € 12.500,- wurden einstimmig beschlossen.

Gebühren, Abgaben, Tarife 2013

Die Hebesätze für die Einhebung der Gemeindeabgaben, Dienstleistungstarife sowie alle Abgabentarife für 2013 wurden einstimmig beschlossen. Die Abgaben wurden nach Vorgabe des Landes OÖ für Abgangsgemeinden bzw. aufgrund der Indexsteigerung nach dem VPI 2010 um 2,69% gegenüber dem Vorjahr angepasst.

Aufnahme eines Kassenkredites

Der Kassenkredit in Höhe von € 326.900,00 (1/5 der ordentlichen Einnahmen) wurde einstimmig an die Raiffeisenbank Perg vergeben.

Globalbudget 2013

Globalbudgets für die FF-Rechberg von € 5.000,- und für die Volksschule Rechberg von € 5.000,- wurden einstimmig beschlossen.

Sanierung der Karl-Weichselbaumer-Aussichtswarte

Der Gemeinderat hat den Finanzierungsplan des Landes Oberösterreich einstimmig beschlossen.

Straßenbauprogramm 2013

Der Gemeinderat hat Investitionen und Einnahmen für den Straßenbau 2013 in der Höhe von € 70.000,00 einstimmig beschlossen.

Errichtung einer E-Ladestation

Der Gemeinderat hat den Finanzierungsplan zur Errichtung einer E-Ladestation einstimmig beschlossen.

Freiwillige Ausgaben: ARGE Tourismusdrehscheibe, OÖ Hilfswerk Perg

Freiwillige Ausgaben für den Projektabschluss der ARGE Tourismusdrehscheibe Erlebnisregion Strudengau und das OÖ Hilfswerk Perg wurden einstimmig beschlossen.

Leader Region Strudengau 2014-2020 – Grundsatzbeschluss über Teilnahme

Die Teilnahme an der kommenden Leader Region Strudengau Periode (2014-2020) wurde einstimmig beschlossen.

Lagerhalle Aigner Georg – Erstellung eines Bestandsvertrages

Der Bestandsvertrag zur Anmietung der Lagerhalle von Herrn Georg Aigner (Wansch 6) zur Unterbringung von diverser Lagerware des Bauhofes wurde einstimmig beschlossen.

Naturpark-Stadl – Erstellung eines Mietvertrages mit dem Naturpark

Die Vermietung des Naturpark-Stadls am Großdöllnerhof an den Verein Naturpark Mühlviertel wurde einstimmig beschlossen.

Flächenwidmungsplan Nr. 4, Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 3

Die Änderungen im Flächenwidmungsplan wurden im Sinne der Stellungnahme des Landes Oberösterreich einstimmig beschlossen.

Oö. Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetz, Bestellung der Koordinatorinnen, Erlassung eines Frauenförderprogramms

Das Frauenförderprogramm und die Bestellung von VB. Anita Aigner als Koordinatorin bzw. VB. Theresia Fröschl als Stellvertreterin wurde einstimmig beschlossen.

Resolution Vorsteuerregelung

Die Resolution zur Beibehaltung des Vorsteuerabzugs für Schulen wurde einstimmig beschlossen.

Gemeinderatssitzungen

Dienstag, 20.03.2013, 20:00 Uhr
Donnerstag, 28.06.2013, 20:00 Uhr
Donnerstag, 27.09.2013, 20:00 Uhr
Montag, 10.12.2013, 19:00 Uhr

Journaldienst

In der Weihnachtszeit vom 27. Dezember 2012 bis einschließlich 04. Jänner 2013 wird am Gemeindeamt nur ein Journaldienst von 8-12 Uhr eingerichtet. Auch im Bauhof wird nur ein eingeschränkter Dienstbetrieb erfolgen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder
- sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde oder

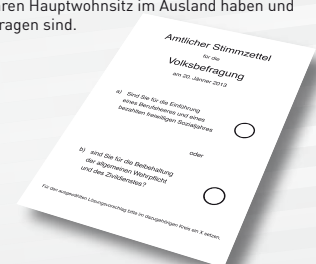
mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



MINDESTENS SECHS WOCHEN VORHER SIND ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN ZU MELDEN

Veranstaltungen rechtzeitig melden!

Am 8. November veranstaltete die Gemeinde Rechberg eine Informationsabend zum Thema Veranstaltungssicherheitsgesetz. Viele Obleute der Rechberger Vereine nützten die Gelegenheit, sich über die Rechten und Pflichten bei der Organisation und Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung zu informieren.

Als Referent konnte OAR Gerhard Krückl von der Bezirkshauptmannschaft Perg gewonnen werden. Er referierte über das richtige Anzeigen einer Veranstaltung, die Gesetzeslage, das Jugenschutzgesetz und stand den Teilnehmern gerne für ihre zahlreichen Fragen zur Verfügung.

■ Veranstaltungen müssen spätestens sechs Wochen vorher am Gemeindeamt angezeigt werden. Bei größeren Veranstaltungen entscheidet die Gemeinde, ob die Veranstaltung an die Bezirkshauptmannschaft als zuständige Behörde weitergeleitet wird.

■ Das Jugenschutzgesetz MUSS eingehalten werden. Ein kurzer Auszug aus dem Jugenschutzgesetz:
KEIN Alkohol für Jugendliche unter 16 Jahren
KEIN gebrannter Alkohol (auch nicht in Alkopops u. Ä.) für Jugendliche unter 18 Jahren
KEIN Verkauf von Tabakwaren an Jugendliche unter 16 Jahren
Ausgehzeit für Jugendliche unter 14 Jahren nur bis 22:00 Uhr (ohne Aufsicht)
Ausgehzeit für Jugendliche unter 16 Jahren nur bis 24:00 Uhr (ohne Aufsicht) Stand: Dez. 2012



Gerhard Krückl von der BH Perg informierte die Vereinsobleute und auch die Gemeindediensteten.

Für die Vereinsobleute war viel neues zum Thema Veranstaltungssicherheit dabei.



Besonders interessiert waren die Vereinsverantwortlichen beim Thema Jugenschutz und den Bestimmungen über das Veranstaltungsende.

Die wichtigsten Punkte zum Veranstaltungssicherheitsgesetz:

■ Grundsätzlich darf jede Veranstaltung durchgeführt werden, vorausgesetzt die Veranstaltung wurde angezeigt bzw. gemeldet und das Veranstaltungssicherheitsgesetz wird eingehalten.

- Religions-, Brauchtums-, Sport- und Schulveranstaltungen sind vom Veranstaltungssicherheitsgesetz ausgenommen.
- Bei Veranstaltungen, die in einer bewilligten Veranstaltungsstätte (z. B. in Gasthäusern) stattfinden, reicht eine einfache Meldung zwei Wochen vor der Veranstaltung.
- Das Ende von Veranstaltungen wurde bezirkswweit wie folgt festgelegt:
2:00 Uhr: Ende der Musik
3:00 Uhr: Ende der Ausschank
3:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Das Gesetz besagt:

§1 (...) Das Veranstaltungssicherheitsgesetz gilt für alle öffentlichen Veranstaltungen, ... die allgemein zugänglich sind und allgemein beworben werden.

§ 3 (...) Der Veranstalter ist dafür verantwortlich, dass bei der Durchführung der Veranstaltung das Veranstaltungssicherheitsgesetz und alle behördlichen Anordnungen eingehalten werden.

§ 4 (...) Veranstaltungen dürfen nur durchgeführt werden, wenn der Veranstalter die Veranstaltung gemeldet oder angezeigt hat.

§ 7 (...) Der Veranstalter hat die Durchführung einer Veranstaltung spätestens sechs Wochen vor ihrem Beginn der Gemeinde schriftlich anzuzeigen.

§ 14 (...) Die Gemeinde ist zuständig für Veranstaltungen mit einem Gesamtfassungsvermögen bis zu 2.000 Personen; die Bezirksverwaltungsbehörde ist zuständig für Veranstaltungen ... von mehr als 2.000 Personen;

§ 17 (...) Verstößen gegen das Veranstaltungsgesetz sind mit Geldstrafen von bis zu € 10.000,00 zu ahnden.

UMFANGREICHES PROGRAMM AM GROSSDÖLLNERHOF 2013

„creativ ACADEMIE“

Am 3. Mai 2013 startet am Großdöllnerhof die „creativ ACADEMIE“. Die Akademie bietet ein umfangreiches Programm an Kursen. Vom Schaubackten im Holzofen bis zum Fotoseminar mit Experte Alex Schneider aus Perg.

Wir wollen dadurch dem Freilichtmuseum eine neue Bedeutung zukommen lassen. Das Programm ist vielfältig. Und es wurden ausgezeichnete Leute dafür gewonnen. Für das Schaubackten zeigt sich Meisterbäcker Karl Stöcher aus Bad Zell verantwortlich. Er wird den Holzofen anheizen. Die Teilnehmer bekommen Anekdoten aus dem Bäckerleben zu hören und können sich die im Holzofen gebackenen Brotlaibe mit nach Hause nehmen.

Es folgen ein Disc-Golf-Nachmittag mit Charly Buchberger, ein Workshop zu Thema „Energien spüren“ mit Wollbad-Guru Walter Punkenhofer, eine Schreibwerkstatt an drei Nachmittagen mit Birgit Langaditis. Fortgesetzt wird das Programm mit einem Filmworkshop mit Nikolaus Wasner und Dr. Frank Witte, Yoga für Anfänger mit Christa



Backen im Holzofen ist am Großdöllnerhof angesagt.

Froschauer, ein Keramikworkshop mit Mag. Nikola Jakadofsky, „Vertraue Deiner Intuition“ mit Uta Fritz und darauf sind wir besonders stolz, einem Malworkshop mit Herbert Hiesmayr. Der Fotoworkshop mit Alex Schneider bildet schließlich den krönenden Abschluss. Die Aktion geht vom Verein „Zukunft Rechberg“ aus. Die Rechbergerinnen und Rechberger ersparen sich natürlich die Übernachtungskosten.

Naturgarten braucht Pflege

Vier Rechbergerinnen und eine Pergerin beteiligten sich am großen Herbstputz im Kräuter- und Naturgarten am Großdöllnerhof. Während Christa Froschauer den Kräutergarten für die Winterruhe vorbereitete, versuchten Elisabeth Raab, Manuela Hintersteiner, Monika Estl, Andrea Thauerböck und Susanna Witte das herbstliche Chaos im Naturgarten zu bändigen. Denn auch ein Naturgarten, der sich im Normalfall selber reguliert, braucht Pflege. Innerhalb weniger Stunden war das Größte erledigt – auch unter der tatkräftigen Mithilfe von Marcel Raab.



Foto: Susanna Witte

Das Programm

Schaubackten mit Karl Stöcher

Termin: 3. Mai, 14 bis 18 Uhr

Kosten: 14,90 Euro

Der Scheibe auf der Spur

Termin: 18. Mai

Kosten: Ein Nachmittag 14,90 Euro

Kreatives Schreiben

Termin: Sa, 25. Mai, Sa, 8. Juni,

Präsentation am 22. Juni.

Kosten: 140 Euro. Die einzelnen Schreib-Nachmittage dauern jeweils drei Stunden.

Energien spüren

Termin: 14. Juni, 14 bis 18 Uhr

(9.8.2013), Kosten: 25 Euro für einen unvergesslichen Nachmittag

Filmworkshop

Termin: 1. und 2. Juni

Kosten: für zwei Tage 250 Euro

Keramikworkshop

Termine: 5. und 6. Juli

Kosten: Für zwei Tage 180 Euro

6. und 7. September (Zeiten wie oben)

Vertraue Deiner Intuition

Termine: Freitag 12. Juli (13 bis 18 Uhr)

13. Juli, 9 bis 17 Uhr

Kosten: Für 1,5 Tage 150 Euro

Mal Workshop

Termin: 3. und 4. August

Kosten: Für zwei Tage 220 Euro

Yoga für Anfänger

Termin: 29. bis 30. Juni

mit gemeinsamen Frühstück/Brunch, Grillen am Lagerfeuer, Meditation und Mantra-Singen.

Kosten: Für 1,5 Tage 150 Euro

Natur- und Landschaftsfotografie

Termin: 11., 12. und 13. Oktober

Kosten: Für drei Tage 290 Euro.

Preise inkl. Nächtigung und Verpflegung. Für die Rechberger gibt es 10% Frühbucherbonus bei Anmeldung bis zum 31. Dezember 2012. Infos und Anmeldung bei der Gemeinde, Frank Witte (0664) 383 9 881 oder unter www.rechberg.at.

JUGENDPARLAMENT BRACHT NEUE ERKENNTNISSE

Von Jugendraum bis zum Faustballverein

Am 25. Oktober 2012 fand das diesjährige Jugendparlament im Gasthof Haunschmid statt. Die Gemeinde Rechberg möchte sich gleich zu Beginn für die aktive Teilnahme der Anwesenden bedanken. Da sich das Interesse der Jugendlichen in Grenzen hielt, mussten die wenigen Teilnehmerinnen umso aktiver bei der Sache sein.

Viele Ideen haben die Jugendlichen den Vertretern der Gemeinde mitgeteilt. So möchten sie mehr Veranstaltungen speziell für ihre Altersgruppe, wie zum Beispiel ein Freiluftkino, eine Eisdisco, Sackrutschen, ein Skirennen oder einen Jugendball.



Die Jugendlichen konnten den anwesenden Gemeindefunktionären ihre Ideen und Wünsche präsentieren.

Zum Nachdenken

„Stell Dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin!“ ist wohl eines der berühmtesten Friedenszitate des vorigen Jahrhunderts (Carl August Sandburg). Oder anders: Es ist Demokratie und keiner nimmt daran teil. Dieses Zitat gibt es zwar noch nicht, ist aber überlegenswert. Es steht für die Zeichen unserer Zeit, in der keiner um Redefreiheit mehr kämpfen muss. Wer die Demokratie nicht ernst nimmt, wird irgendwann sehen, dass sie durch Bürokratie, Oligarchie oder Eurokratie ersetzt wird. Bürgerbeteiligungen sinken in Zeiten von Politikverdrossenheit, in Zeiten von Internet oder Facebook. Der Mensch zieht sich zu Hause zurück und simst. Handy und I-Phone haben längst Gewichtigkeit gewonnen. Dabei wird der Einzelne privat. In der Allgemeinheit hat die einzelne Meinung nicht mehr zu suchen. Sie geht meist nur mehr von „Freund“ zu „Freund“. Denn Freunde nennt man die Kommunikationspartner bei Facebook. Dabei hat das mit einer Freundschaft nur wenig zu tun. Eigentlich kenne mein Gegenüber auf dem I-Phone oder Computer gar nicht. Die Internetgemeinschaft lebt in Einsamkeit. Für die Demokratie ist aber wirkliche Gemeinschaft unverzichtbar. Das grundlegende ist: „Die Macht geht vom Volke aus!“ Lasst uns daran denken, wenn wir nicht unsere Meinung sagen, wenn wir nicht zu Wahl gehen. Darum haben Generationen früherer Zeiten gekämpft.

Dr. Frank Witte

Auch wäre ihnen die Gründung eines Faustballvereins – in Zusammenarbeit mit der Union – ein Anliegen. Viele der Anwesenden waren bereits in einem solchen Verein in anderen Orten und vermissen ihn in Rechberg. GR Martin Raab hat sich hierfür bereit erklärt bei den Gesprächen mit der Union dabei zu sein und bei der Gründung einer solchen Sektion zu helfen.

Ein großes Anliegen der Jugendlichen ist ein Jugendraum mit Billard- und Wuzzeltisch und Sofas, der für diverse kleinere Veranstaltungen genutzt werden kann. Ein weiterer Vorschlag ist ein Wassertrampolin, wie am Badensee in Mitterkirchen. Bemängelt wurde vor allem die eher schlechteren öffentlichen Verkehrsverbindungen.

In der Backstube

Im November und Dezember besuchte jeweils eine Gruppe des Kindergartens den Löschgruberhof der Familie Kriechbaumer und verbrachte dort einen Vormittag in der warmen Backstube. Es gab viele interessante Dinge zu lernen und sogar die selbstgemachten Brötchen, Kipferln und Kekse durften die Kinder mit nach Hause nehmen. Dafür möchte sich der Kindergarten Rechberg recht herzlich bedanken.



FEUERPOLIZEILICHE ÜBERPRÜFUNG DIENT ZUR EIGENEN SICHERHEIT

Die Feuerbeschau war da

An drei Terminen im Dezember fand in Rechberg heuer wieder eine Feuerpolizeiliche Überprüfung, umgangssprachlich auch als „Feuerbeschau“ bekannt, statt. Dabei wurden insgesamt 31 Gebäude vom Brandsachverständigen der Brandverhütungsstelle OÖ., Ing. Anton Grasserbauer, inspiziert. Um dem Gesetz nachzukommen, müssen wiederholt Gebäude überprüft werden.

Wozu gibt es diese Überprüfung und was ist das eigentlich?

Da die meisten Brände verhinderbar sind, gibt es die Feuerpolizeiliche Überprüfung. Diese dient dem Schutz von Leben und Eigentum durch etwaige, unerkannte Brandgefahren. Sie wird in regelmäßigen Abständen routinemäßig bei allen Gebäuden durchgeführt.

Wie oft wird überprüft?

Die Gemeinde hat entsprechend dem OÖ Feuerpolizeigesetz die Brandsicherheit von Gebäuden, Anlagen und die dazugehörigen Grundstücke in bestimmten Intervallen zu überprüfen. Die Überprüfungsintervalle unterteilen sich in drei Gruppen:

Alle 3 Jahre: Objekte der Risikogruppe: Veranstaltungsstätten (Gasthöfe), Hochhäuser, Großbetriebe, etc.

Alle 8 Jahre: Wohnbauten, Betriebsbauten, Bürobauten, Landwirtschaften

Alle 12 Jahre: Kleinhausbauten, Objekte mit nicht mehr als 3 Parteien und nicht mehr als 3 Geschoßen

Worauf sollte geachtet werden um eine möglichst reibungslose Beschau zu ermöglichen?

Am einfachsten ist es, wenn man diese Checkliste kurz durchgeht und sich selbst fragt ob das eine oder andere zutrifft und wenn ja, diese Mängel vor der Beschau aus dem Weg räumt:

- Leicht brennbares Material (z.B. Papier, Karton) vom Dachboden entfernen.
- Heizraum soll ein Heizraum sein, keine Abstellkammer.
- Tankraum soll ein Tankraum sein, keine Abstellkammer.
- Feuerlöscher überprüfen.
- Versteckte Lichtanlagen (Lampen) von Staub und Schmutz befreien (Brandgefahr).
- Brandschutztüren müssen selbstschließend sein und auch selbst schließen können.



Für die Sicherheit der Hausbesitzer unterwegs: Theresia Fröschl und Ing. Anton Grasserbauer.

- Fluchtwege freihalten - Stiegenhäuser, Gänge nicht verstellen. Besonders bei öffentlichen Bauten
- Brennbare Gegenstände, wie Decken bei Kachelöfen, Geschirrtuch über dem Herd, etc., von Wärmequellen fernhalten.

Wer ist zuständig, wer kommt da?

Laut § 10 Abs 1 OÖ Feuerpolizeigesetz hat die Gemeinde die Brandsicherheit von Gebäuden, Anlagen und den jeweils dazugehörigen Grundstücken zu überprüfen. In der Regel führt die Feuerbeschau ein Mitarbeiter des Gemeindeamtes mit einem Sachverständigen und einem Beauftragten der Feuerwehr durch.

Wie erfahre ich, wann die Feuerbeschau kommt?

Spätestens 14 Tage vor der Feuerpolizeilichen Überprüfung wird eine Verständigung an die Eigentümer der zu überprüfenden Objekte per Post zugesandt. Außerdem werden die Termine und Objekte in Form einer Kundmachung an der Amtstafel angeschlagen.

Muss ich die Feuerbeschau durchführen lassen und Auskunft geben?

Ja, laut § 12 Abs. 4 OÖ Feuerpolizeigesetz hat der Eigentümer dem Leiter der Amtshandlung und den Sachverständigen Zutritt zu Gebäuden, Gebäudeteilen usw. zu gewähren und alle notwendigen Auskünfte wahrheitsgemäß zu erteilen.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Brandschutz zu Weihnachten

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den Adventkranz. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits ausgetrocknet und entzündet sich explosionsartig.
- Schaffen Sie sich einen standisicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und löschen Sie diese natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend ab-spritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in einer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
- Einen Kübel Wasser, eine Wolldecke (keine Kunstfaser) oder einen Feuerlöscher sollten Sie als Löschhilfe in der Nähe bereithalten.

AKTION DES BEZIRKSABFALLVERBANDES PERG

Neue Etiketten für Container

Da viele Container bei den Müllsammelstellen im Bezirk Perg bereits ziemlich desolat ausgesehen haben, hat der Bezirksabfallverband eine Reinigungsaktion samt Neubeklebung aller Behältnisse durchgeführt.



Auch die Müllsammelcontainer beim Badesee Parkplatz wurden auf Tauglichkeit überprüft und etwaige Mängel behoben. Die neuen Etiketten stellen bildlich

dar, was in den jeweiligen Container hinein kommen darf und was nicht. Hinweisen möchten wir auf die Einhaltung der Betriebszeiten von 7 bis 20 Uhr, zugunsten der Anrainer.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Perg

Montag 8 - 12 Uhr und 13 - 19 Uhr, Mittwoch 8 - 12 Uhr und 13 - 19 Uhr, Donnerstag 8 - 12 Uhr und 13 - 19 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr und 13 - 19 Uhr
Am 24.12.2012 und am 31.12.2012 hat das ASZ Perg bis 12 Uhr geöffnet.

So eine Sauerei!

Immer mehr Wildschweine bevölkern die Wälder in und um Rechberg. Die Anzahl der Tiere ist im heurigen Jahr wieder gestiegen. Sehr zum Unmut der Landwirte. Denn die Wildschweine richten enorme Schäden auf land- und forstwirtschaftlichen Kulturen an. Die Rechberger Jägerschaft stand bisher vor dem Problem, dass die Tiere aufgrund der fehlenden Schneedecke nur sehr schwer zu bejagen sind. Die Bevölkerung wird daher ersucht, sofort einen Jäger oder den Jagdleiter Rupert Raab (0676/31 66 440) zu benachrichtigen, wenn Wildschweine gesichtet werden.



Bei der Nahrungssuche im Boden nach Wurzeln, Würmern, etc. graben Wildschweine ganze Wiesen um.

Abfallwirtschaft

Müllabfuhr

jeweils Freitag, alle sechs Wochen

8. Februar 2013
22. März 2013
3. Mai 2013
14. Juni 2013
26. Juli 2013
6. September 2013
18. Oktober 2013
29. November 2013

Problemstoffsammlung

jeweils Mittwoch, von 13-18 Uhr
Parkplatz Badesee, alle vier Wochen

23. Jänner 2013
20. Februar 2013
20. März 2013
17. April 2013
15. Mai 2013
12. Juni 2013
10. Juli 2013
7. August 2013
4. September 2013
2. Oktober 2013
30. Oktober 2013
27. November 2013
19. Dezember 2013
(Donnerstag)

Biomüll

Abholung jeden Mittwoch
Sammelstelle Parkplatz Badesee
Von Mai bis September oder Oktober (je nach Wetter) wöchentlich
Die restlichen (kalten) Monate in den geraden Kalenderwochen
jeweils 14tägig

Müllsäcke

Alle Haushalte, die anstelle einer Mülltonne Müllsäcke verwenden, ersuchen wir um Abholung der Säcke bis spätestens 31. Jänner 2013 am Gemeindeamt.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum Perg lauten wie folgt:
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 19:00 Uhr.
Dienstag geschlossen!

INFOABEND AM 22. JÄNNER 2013 IM KLOSTER BAUMGARTENBERG

Wieder Krankenpflegeausbildung

Kommendes Jahr wird wieder ein Jahrgang der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege im Bezirk Perg angeboten. Das Bildungszentrum der Diakonissen Linz legt im schulautonomen Bereich den Schwerpunkt auf die Pflege von Menschen im Alter.



Ab Oktober 2013 wird die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Diakonissen-Krankenhaus Linz zum zweiten Mal in Kooperation mit der Sozialabteilung des Landes Oberösterreich die Ausbildung zur/zum Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger im Bezirk Perg anbieten.

Nach der positiv absolvierten Ausbildung stehen den AbsolventInnen attraktive Arbeitsplätze im Sozial- und Gesundheitswesen zur Verfügung. Ein Ziel ist es auch, vorrangig den Bezirk Perg besser mit diplomiertem Pflegepersonal – insbesondere in Senioreneinrichtungen – zu versorgen. Bezirkshauptmann Ing. Mag. Werner Kreisler freut sich über das Ausbildungsangebot: „Um die entsprechende Betreuungsqualität in den Alten- und Pflegeheimen und mobilen Diensten im Bezirk Perg bieten zu können, brauchen wir gut ausgebildete und hoch motivierte MitarbeiterInnen. Mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Diakonissen-

Krankenhauses Linz hat der Bezirk Perg einen sehr kompetenten Partner in unmittelbarer Nachbarschaft zum künftig neuen SENIORium Baumgartenberg.“ In Folge ist geplant, dass in Perg alle drei Jahre eine Ausbildung beginnen wird (wieder ab Herbst 2016). InteressentInnen sind beim Tag der offenen Tür am **18. Jänner 2013**, von 10.30 bis 16.00 Uhr, und/oder beim kostenlosen Infoabend am **22. Jänner 2013**,

19.00 Uhr, im Ausbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe Kloster Baumgartenberg herzlich willkommen.

Für Detailinformationen stehen die MitarbeiterInnen der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Diakonissen-Krankenhaus Linz gerne zur Verfügung: Tel. 0732/7675-575, dkh.schule@diakoniewerk.at www.krankenpflegeschule-linz.at



Ausbildung mit geriatrischem Schwerpunkt im schulautonomen Bereich

kurz informiert ...

Hundekunde-Kurse

am **19. Dezember 2012**, 19:00 Uhr
beim Wirt in Zeitling, 4320 Perg,
Kosten: € 25,- Anmeldung: 07262/57043

Angebote im FAMOS

Das Familien- und Sozialzentrum Perg organisiert auch im Jahr 2013 wieder themenorientierte Veranstaltungen (Vorträge, Workshops, Seminare) zu familienrelevanten Anliegen im gesundheitlichen, psychologischen, pädagogischen und gesellschaftspolitischen Bereich. Diese Angebote sind eine Ergänzung zu der elterlichen Kompetenz und Eigenverantwortung. Infos und Termine findet man unter www.famosperg.at

NEU: Frauenberufszentrum

Seit August berät das FrauenBerufsZentrum in Perg bei Fragen rund um Ausbildung und Job. Ist eine berufliche Veränderung notwendig oder wird eine neue Ausbildung angestrebt, tun sich viele Fragen auf. Das FrauenBerufsZentrum bietet praktische Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung neuer beruflicher Perspektiven und passender Bildungspläne, der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, der Jobsuche, dem Kontaktaufbau zu Betrieben, Stiftungsträgern, Bildungseinrichtungen, der Erstellung eines Kompetenzprofils zur Sichtbarmachung der eigenen Stärken, Erfahrungen und Talente. Zusätzlich gibt es Workshops zu den Themen Zukunftsberufe, Gesundheit, Lerntechniken, Kompetenzbilanz, Ausbildungswege in nicht-traditionellen Berufsfeldern, etc.

Ihr Weg ins FBZ: Sie sind Arbeit suchend vorgemerkt beim AMS Perg. Ihr(e) AMS BeraterIn (07262/575 61) kann Sie für ein erstes Informationsgespräch im Frauenberufszentrum reservieren.

BESONDERE GESCHENKE AUS DEM NATURPARK MÜHLVIERTEL

Natur(park) zum Verschenken ganz besonders für Genießer!

Sie sind noch auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk? Dann empfehlen wir Ihnen heuer besondere Schmankerl aus dem Naturpark Mühlviertel mit regionalen Spezialitäten und Naturerlebnissen.

Die vielfältige Landschaft im Naturpark Mühlviertel ist die Grundlage für hochwertige Produkte. Die Auswahl reicht von Kräutermischungen, Dörrobst, Kräutersirupe, Liköre bis hin zu Marmeladen und Honig. Liebevoll verpackt sind sie das ideale Geschenk. Damit bereiten sie Freude bei den Beschenkten und fördern die Erhaltung dieser wertvollen Kulturlandschaft. Erhältlich ist das Geschenkpaket „Naturpark Vielfalt“ in zwei Größen im Kaufhaus Marianne Mayrhofer in Rechberg und im Kaufhaus in St. Thomas am Blasenstein.



Das Naturparkpaket: Ein schönes Weihnachtsgeschenk

Natur Erleben als „SCHAUSPIEL“

Natur hautnah erfahren heißt Natur verstehen. NATURSCHAUSPIEL.at (ent)führt Erwachsene und Kinder in die Natur, lässt sie bei unterschiedlichen Themenführungen besondere Erfahrungen in Naturschutzgebieten sammeln und weckt Verständnis für die Anliegen des Naturschutzes. Schenken Sie Gutscheine für ein besonderes Naturerlebnis und entdecken Sie gemeinsam mit Freunden den Naturpark aus einem anderen Blickwinkel. Infos zu den Programmen erhalten Sie im Naturparkbüro.



Naturparkführungen sind ein besonderes Erlebnis

Schneeschuhwandern

Selten gibt es etwas Schöneres und Besinnlicheres, als durch das winterliche Hügelland zu stapfen. Genussvoll, lustig aber auch sportlich anspruchsvoll mit Schneeschuhen an den Füßen. Probieren Sie es einfach aus. Schneeschuhe können Sie sich im Naturparkbüro ausleihen.



kurz informiert ...

Taxigutscheine

Die Jugendtaxigutscheine für das erste Quartal 2013 sind ab 2. Jänner am Gemeindeamt erhältlich.

4youCard

Die 4youCard bringt wieder jede Menge Vorteile für alle Jugendlichen. Infos unter 4youcard.at.

4 youCard JUGENDKARTE des Landes OÖ

Gratis, aber nicht umsonst!

„Setze auch du alles auf eine Karte“
*Mit 100% Vorzug bei Jugendleistungen

- Gratis für alle von 12 bis 26
- Der Altersnachweis
- 1600 Vorteile bei Events & Geschäften
- Bestellkupons gibt es im Gemeindeamt

Vorteile für Familien

Die OÖ Familienkarte bringt im Herbst wieder jede Menge Vorteile für die OÖ Familien.



- **Krippenmuseum** Gmunden bis 23.12.2012
- **Krippen aus aller Welt** von 17.-24.12.2012 in Steinbach/Steyr
- **Krippenführungen und Adventsingen** im Linzer Schlossmuseum am 23.12.2012
- **Krippenausstellung** Haslach an der Mühl bis 6.1.2013
- **Krippen** im Pfarrhof Christkindl bei Steyr bis 6.1.2013
- **Eisrausch** - Winterzauber über den Dächern von Linz vom 21.12.2012 bis 24.2.2013
- **Mein erstes Kinoerlebnis** „Janosch - Komm, wir finden einen Schatz“ am 2.1.2013
- **Weihnachtsmuseum** in der Christkindlstadt Steyr vom 31.12.2012-6.1.2013
- **Mit Schneeschuhen** durch den Winterwald am 5.1. und 23.1.2013 im Nationalpark Kalkalpen
- **Auf zum Pistenspaß** - aber nicht ohne Helm. Kostengünstiger Schihelm zum Preis von € 25,- solange der Vorrat reicht im Online-Shop auf www.familienkarte.at
- **Familienschitage** „Happy family“ am 12. und 13.1.2013
- **Familienschitage** „Snow & Fun“ am 26. und 27.1.2013
- **2. Staffel-Marathon** für Familien beim Linz Marathon am 21.4.2013
- **Eltern-Telefon 142** bietet rasche und kostenlose Unterstützung.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

ROTES KREUZ FORCIERT ERSTE-HILFE-KURSE FÜR SENIOREN

Erste Hilfe: Zum Helfen ist man nie zu alt

In Kooperation mit dem Pensionistenverband, dem Seniorenbund und dem Seniorenring hat das Rote Kreuz die Aktion „Erste Hilfe Fit“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, möglichst vielen Senioren im Bezirk das Rüstzeug zum Helfen in die Hände zu geben.

Beinahe die Hälfte aller Einsätze des Perger Notarztes betrifft einen Mitbürger über 60 Jahren. Neben Stürzen in den eigenen vier Wänden, sind es aber vor allem interne Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall, mit denen die Retter konfrontiert werden. Im Rahmen eines vierstündigen Erste Hilfe Trainings erhalten die Teilnehmer der Aktion „Erste Hilfe Fit“ nützliche Tipps zu mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden (Stichwort: Stolpern) und sie trainieren das Erkennen von akut lebensbedrohlichen Situationen und die erforderlichen Erste Hilfe Maßnahmen. Dem Roten Kreuz ist es wichtig zu transportieren, dass jeder in der Lage ist, Erste Hilfe zu leisten,



egal in welchem Alter. Im angebotenen Kurs kann jeder nach seinen Möglichkeiten die Erste-Hilfe-Maßnahmen ausprobieren und üben.

An folgenden Terminen wird in Rechberg ein Erste Hilfe Fit-Kurs abgehalten: 18.02.2013 und 25.02.2013, jeweils von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Anmeldungen: bei den Seniorenclubs oder beim Roten Kreuz (07262) 54444-16 oder im Internet www.rotekruz.at/perg.

Straßenerhaltung

Die Gemeinde Rechberg Rechberg und der Wegerhaltungsverband Unteres Mühlviertel sind für die Pflege und Instandhaltung der Gemeindestraßen bzw. Güterwege verpflichtet. Dafür müssen jährlich sehr hohe finanzielle Beiträge geleistet werden. Güterwege sind Straßen, die vorwiegend der verkehrsmäßigen Erschließung von land- und forstwirtschaftlichen Anwesen dienen. In der letzten Zeit kommt es häufig vor, dass Güterwege nach Benützung, insbesondere nach forstlichen Tätigkeiten, verunreinigt und von den Land- und Forstwirten nicht mehr gereinigt werden. Weiters wird immer wieder festgestellt, dass Gegenstände zu nah an der Fahrbahn gelagert werden, was ein Ausweichen bei Entgegenkommen eines Fahrzeuges behindert und so die Verkehrssicherheit wesentlich gefährdet. Zum Schutz der Straßenanlagen verbunden mit der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer sind die Bestimmungen für eine ordnungsgemäße Straßenbenützung strikt einzuhalten!

Kostenfalle Auto: Sparen Sie über 500 Euro jährlich

Mit insgesamt 457.485 neu zugelassenen Kraftfahrzeugen wurde letztes Jahr der höchste jemals erhobene Wert in Österreich festgestellt. Damit wurden sogar die Rekordwerte der vorangegangenen zwei Jahre übertroffen.

Was viele Österreicher nicht wissen, ist dass eine Kfz-Versicherung aus drei Teilen besteht: Haftpflicht, motorbezogener Versicherungssteuer und gegebenenfalls auch eine Voll- oder Teilkasko. Die motorbezogene Versicherungssteuer, die linear zur kW-

Anzahl steigt, macht bei einigen Automarken sogar bis zu 80 Prozent der gesamten Versicherungskosten aus. Weitere Faktoren, welche die Prämie bestimmen sind unter anderem Bonus-Malus-Stufe, Alter, Wohnort oder Listenpreis des Wagens.

Besonders bei Kfz-Versicherungen sollte man sich im Vorfeld bei einem Versicherungsmakler informieren, da die Prämienunterschiede bei ein und derselben Automarke sehr groß sein können. Um Ihnen die Spannweite der angebotenen Versicherungen darzustellen, führen die EFM Versicherungsmakler regelmäßig Vergleiche durch. Dieses Mal wurden die fünf Automarken, die 2011 in Österreich am häufigsten neuzugelassen wurden, unter die Lupe genommen. Betrachtet man diese Liste, wird verständlich wie unerlässlich Vergleiche in der Kfz-Versicherungsbranche sind.

Mehr Informationen über Ihre persönliche Prämienersparnis, bei Ihrem EFM Versicherungsmakler.



EFM
VERSICHERUNGSMAKLER



EFM ST. VALENTIN

Günter Neuhauser

Schulrat-Stöcklerstraße 22, 4320 Perg
Tel. 0650 5440644
guenter.neuhauser@efm.at
www.efm.at/stvalentin

Vergleich der EFM Versicherungsmakler

Autotyp	Günstigster Anbieter	Teuerster Anbieter	Jährliche Ersparnis
Audi A4	€ 1.234,39	€ 1.755,98	€ 521,59
VW Golf	€ 876,36	€ 1.152,14	€ 275,78
VW Polo	€ 749,53	€ 992,51	€ 242,98
Opel Astra	€ 836,93	€ 1.077,93	€ 241,00
Seat Ibiza	€ 656,13	€ 866,01	€ 209,88

*Beispiele bezogen auf: Mann, 30 Jahre, wohnhaft im städtischen Bereich, Stufe 0, Selbstbehalt: € 300, Versicherungssumme: € 15 Mio., inkl. Kfz-Haftpflicht-, Vollkaskoversicherung und motorbezogener Versicherungssteuer, Prämien sind Jahresprämien, Stand Sep. 2012

EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

SERIE: WIE SIE GANZ EINFACH ENERGIE SPAREN

Energiespartipps: 4. Energiesparen beim Heizen

Räume nicht überheizen!

Mit jedem Grad, um das Sie die Temperatur reduzieren, sparen Sie bis zu 6 % Heizkosten!

Thermostat mit Nachtabsenkung einbauen! Der Einbau ist nicht teuer, und die automatische Nachtabsenkung hilft Ihnen, jede Menge Heizkosten zu sparen.

Stoßlüften statt Dauerlüften!

Lüften Sie mehrmals täglich kurz und intensiv, am besten so, dass ein Luftzug entsteht (Querlüften). Beim Dauerlüften (z. B. gekipptes Fenster) strömt ständig kalte Luft in den Raum, die erwärmt werden muss und die Heizkosten erhöht.

In der Nacht Vorhänge und Rollos schließen! Vorhänge, Rollos oder



Jalousien schaffen einen Luftpolster, der Ihnen hilft, bis zu 15 % Heizenergie zu sparen!

Heizkörper frei halten!

Achten sie darauf, dass die Heizkörper nicht von Möbeln oder Vorhängen verdeckt sind.

Wanderung durch den Haushalt

Der steigende Energieverbrauch wird zu einer wesentlichen Verteuerung der Energiekosten führen. Im Energiespartool unter energiespargemeinde.at erfährt jeder einzelne, welche Sanierungsmaßnahmen für ihn am besten sind. Weiters kann man die Energiefresser im eigenen Haushalt finden und bekommt Tipps, wie man mit Köpfchen viel Energie einsparen kann.

Staatsmeistertitel

Sensationeller Erfolg für die Rechberger Tischlerei Katteneder. Tischlergeselle Thomas Lindner wurde österreichischer Staatsmeister bei den Möbeltischlern. In einem mehrtägigen Wettkampf meisterte er die gestellten Aufgaben am Besten. Somit wird Thomas Lindner Österreich im kommenden Jahr bei der Berufs-Weltmeisterschaft von 2. bis 7. Juli 2013 in Leipzig vertreten. Dabei werden insgesamt 1000 Teilnehmer aus 55 Nationen in mehr als 45 Berufen vertreten sein. Wir gratulieren Thomas Lindner und der Tischlerei Wolfgang Katteneder sehr herzlich zu diesem großartigen Erfolg.



Pers. v.l.n.r.: Ausbildner Gerald Obereder, Thomas Lindner, Lehrherr Wolfgang Katteneder

Dank an die Spender

Im Auftrag der Freiwilligen Feuerwehr haben Matthias Raab und Manuel Wallner zu Allerheiligen rund 300 Euro für das Schwarze Kreuz gesammelt. Für den Kranz am Kriegerdenkmal im Friedhof bedanken wir uns beim Dorfwirt Raab, beim Kaufhaus Haunschmid sowie bei Anna und Herbert Spindelberger sehr herzlich. Das Schwarze Kreuz leistet unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ mit den Spendengeldern eine großartige Arbeit bei der Pflege der Kriegsgräber. Herzlichen Dank auch an die Freiwillige Feuerwehr Rechberg für die Organisation der Sammlung.



Foto: Friedrich Jahn

Ihr RE/MAX Team NEU im DONAUPARK MAUTHAUSEN!



Erfahren Sie mehr über das Energieausweisvorlagegesetz. Pflicht bei Verkauf oder Vermietung einer Immobilie ab 01.12.2012!

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR 2013 WÜNSCHT IHNEN MANUELA HINTERSTEINER



Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche Beratung:
Manuela Hintersteiner
Mob.: 0664 / 929 8001 E-Mail.: m.hintersteiner@remax-key.at

Ruine besichtigt

Seniorenbundobmann ÖR. Karl Weichselbaumer organisierte für seine Mitglieder eine Herbstwanderung zur Ruine Windhaag. Dort wurden sie vom Altbürgermeister Adolf Feigelstorfer herzlich begrüßt. Er schilderte kurz die Gründe des Ausbaues der Ruine. Im Anschluss berichtete Direktor Karl Sattler über die große Geschichte der historischen Stätte. Zum Abschluss durften die Rechberger Senioren noch die Waffenkammer der Bürgergarde besichtigen. Den Abschluss bildete eine Jause im Gasthof Holzer.



Einmalig in Europa

Am 15. November 2012 wurde die **Therapie und Ausbildung** von **Christin Thauerböck** europaweit anerkannt und mit dem Zeichen **®** geschützt. Beides wird ausschließlich von **Institut Energetischer Systemtherapeut® Therapie – Seminare – Ausbildung**, in 4324 Rechberg 2, 0680/122 91 77 angeboten.



Allen Lesern der Rechberginfo sowie ihren Familien, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und ein erfolgreiches neues Jahr

2013



Der Bürgermeister
Der Vizebürgermeister
Die Gemeindebediensteten
Die Bauhofmitarbeiter

Das Team vom Naturpark und Tourismusverband

Veranstaltungen & Termine

5.1.2013	Tischtennis Ortsmeisterschaft	12.00	Turnsaal VS	Sektion Tischtennis
12.1.2013	Dartturnier	12.00	Freizeitanlage	Sektion Fußball
13.1.2013	Vollversammlung der FF	14.00	Dorfwirt Raab	FF Rechberg
21.1.2013	Seniorenball	14.00	Dorfwirt Raab	Seniorenbund
23.1.2013	Mobile Altstoffsammlung	13-18	Parkplatz Badeseesee	BAV Perg
27.1.2013	Rechberg singt und spielt	14.00	Pfarrheim	Pfarre und Kindergarten
1.2.2013	Rockasitz	20.00	Feuerwehrhaus	FF und Union
3.2.2013	Kindersegnung	9.45	Pfarrkirche	Pfarre
8.2.2013	Müllabfuhr	vorm.		Gemeinde
9.2.2013	Hausball	20.00	GH Haunschmid	Haunschmid



GEMEINDE **RECHBERG**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Johann Thauerböck
E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 320 Stück